



FREIE WÄHLER
Johann Altmann
ehrenamtlicher Stadtrat
der Landeshauptstadt München

Langsame Verwaltungsmühlen: Freie Wähler sehen Gefahr für Standort
München und seine Arbeitsplätze

FW-Stadtrat Altmann fordert: „Schnelle und pragmatische Lösung Herr OB!“

5 *München, 28. Januar 2009* Müssen erst erfolgreiche Unternehmen
München verlassen, bevor sich die Mühlen der Münchner Verwaltung
schneller drehen und pragmatische Lösungen ausarbeiten? Diese
Frage musste sich der Freie-Wähler-Stadtrat Johann Altmann jüngst im
Gespräch mit Münchner Unternehmern anhören. Mehr als Grund genug
10 für ihn eine Anfrage an den Oberbürgermeister zu richten.

Altmann: „Nach den mir vorliegenden Informationen sind mittlerweile
allein an den neuen Gewerbestandorten in Freiham und München-Riem
etwa 10 Gewerbebetriebe in ihrer weiteren Standortplanung gehemmt.
Denn seit einem einschneidenden Urteil des Oberlandesgerichts
15 Düsseldorf vom Juni 2007 sieht sich die Stadt gezwungen Grundstücke
auch unter einem Verkehrswert von 5 Millionen Euro auszuschreiben.
Das Stadtreferat für Arbeit und Wirtschaft vertritt dabei selbst die
Auffassung, dass die Komplexität eines nach der sogenannten
Vergaben- und Vertragsordnung für Bauleistungen, kurz VOB/A,
20 durchzuführenden Verfahrens nicht mit den Markt- und
Kundenerfordernissen in Einklang zu bringen ist. Doch in dieser Frage
ist man sich offenbar innerhalb der Münchner Verwaltung untereinander
nicht einig!“

Die Gefahr ist nicht von der Hand zu weisen, dass aufgrund dieses sich
25 seit fast zwei Jahren hinziehenden Verfahrens Unternehmen ihre
Standortentscheidungen grundsätzlich überdenken.

Altmann weiter: „Bei der ganzen Angelegenheit bewegt sowohl SPD als
auch CSU im Stadtrat offenbar mehr die Personalausstattung der
Ausschreibungsstelle als die Probleme der Münchner Betriebe, die in
30 wirtschaftlich harten Zeiten weitreichende Standortentscheidungen
fällen müssen. Die Auswirkungen besonders auf die erst relativ neu
ausgewiesenen Gewerbestandorte in Freiham und Riem sind für mich
absehbar – ganz zu schweigen von der Bedeutung für den Münchner
Arbeitsmarkt. Ich frage daher dringlich Herrn OB Ude an, welche
35 pragmatischen Lösungen zwischenzeitlich in München vorgesehen
werden können, bis die Gesetzeslage durch das ebenfalls sehr
schleppend agierende Bayerische Innenministerium grundsätzlich
entschärft wird.“

Information für die Medien:

40 Weitere Informationen und den Originalantrag finden Sie im
Internetseite unter www.freie-waehler-muenchen.de/stadtrat.html.

Stadtratsbüro

Marienplatz 8, Zi.173

80331 München

Tel. 089 / 23 32 07 66

Fax 089 / 23 32 07 70

stadtrat@fw-muenchen-stadtrat.de

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

Michael Knoblach

Tel. 089 / 67 90 76 24

Fax 089 / 43 73 92 11

Mobil: 0171 / 83 37 60 2

[pressekontakt@fw-muenchen-
stadtrat.de](mailto:pressekontakt@fw-muenchen-stadtrat.de)